



# G.A.S. [GEAR ACQUISITION SYNDROME] OBJECT LOCATED!

## Boerjes Groover 5 Deluxe

Erstaunlicherweise sind die Bässe von Ralf Boerjes selbst hierzulande immer noch relativ unbekannt. Dabei ist er einer der besten Bassbauer des Landes. Vielleicht liegt es an seinen eher bodenständigen Designs, vielleicht an seiner kleinen Produktion. Vielleicht will Ralf Boerjes aber auch einfach nur keine Wellen schlagen und stattdessen in Ruhe gute Bässe bauen. Man weiß es nicht.

Von Gregor Fris

Ich selbst habe eine enge Bindung zu seinen Bässen. Schon einige haben mir in der Vergangenheit gehörig den Kopf verdreht. Dabei sind die drei Boerjes Modelle sehr unterschiedlich. Der JB geht ganz klar in die klassische Jazz-Bass-Richtung, der Bassinger geht eher in Richtung StingRay und der Groover ist ein eigenes, edelbassiges Design. Was sich bei Ralf Boerjes' Bässen wie ein roter Faden durch das ganze Sortiment zieht, sind die besonders hochwertigen Hardware- und Elektronikteile sowie die überdurchschnittlich gute Holzqualität. Letzteres findet im vorliegenden Groover Deluxe seine volle Entfaltung. Der einteilige Body aus Mahagoni wurde über 30 Jahre luftgetrocknet. Vor der Bearbeitung lag er noch mal fünf Jahre in Ralf Boerjes' Trockenkammer. Wer sich ein wenig mit Holz auskennt, dem dürfte jetzt schon das Wasser im Mund zusammenlaufen. Die Decke aus bookmatched Amboina ist ein besonders edles Stück und kostet allein schon satte 700 Euro Aufpreis. Dafür bekommt man aber auch was fürs Auge! Der Fakt, dass es sich um ein einteiliges Stück Mahagoni handelt, ist dabei besonders erfreulich. Vielen Gitarristen und Bassisten ist

gar nicht bewusst, wie groß der klangliche Unterschied zwischen ein- und mehrteiligen Konstruktionen ist. Leider, denn auch dadurch findet man einteilige Bodys ziemlich selten. Wer zum Beispiel schon mal ein Masterbuilt Modell aus dem Fender Custom Shop probiert hat, könnte dabei in den Genuss gekommen sein. Tonansprache und -entfaltung geschehen auf eine unglaublich natürliche und ausgeglichene Weise. Schade, dass man Klanggüte nicht messen kann, ich würde jetzt gern mit amtlichen Zahlen protzen.

### Extra Long

Nachdem man den Groover Deluxe an den Verstärker angeschlossen und sich kurz mit seiner Schaltzentrale auseinandergesetzt hat, stellt sich schnell ein Gefühl von Ehrfurcht ein, man spürt instinktiv, dass es sich hier um einen besonderen Bass handelt, und das, was man hört, macht gelinde gesagt Spaß. Aber erst mal der Reihe nach: Hals und Korpus sind eher schlank gehalten. Der Bass bringt viereinhalb Kilo auf die Waage und balanciert sich, dank seiner guten Ergonomie, gut vor dem Körper aus. Der

## DETAILS:

**Hersteller:** Boerjes

**Herkunftsland:** Deutschland

**Modell:** Groover 5 Deluxe

**Korpusholz:** Mahagoni, einteilig

**Decke:** Amboina, bookmatched

**Hals:** 5-streifig Ahorn / Sapelli

**Griffbrett:** Palisander

**Halsbreite:** Sattel 45 mm,

12. Bund 65 mm

**Mensur:** 35 Zoll (889 mm)

**Bünde:** 24 plus Nullbund

**Mechaniken:** Schaller M 4 2000,  
geschlossen

**Steg:** ETS

**Tonabnehmer:** Häussel Custom

Humbucker

**Tonabnehmerschaltung:** je parallel,

Single Coil, seriell

**Elektronik:** Boerjes Basstronic 3-Band

EQ, True Bypass

**Stromverbrauch:** ca. 0,35 mA

**Saiten:** Dacapo Basstrings .042 - .125

**Gewicht:** ca. 4,5 kg

**Preis:** 3.995 Euro (Grundmodell: 2.995

Euro / Amboina-Decke: 700 Euro / Hoch-

glanzlack: 250 Euro / Gold-Hardware:

50 Euro)

**Besonderheiten:** Mahagoni über 30

Jahre luftgetrocknet und 5 Jahre in der

Klimakammer, einteilig verwendet

**Zubehör:** stabilisiertes Boerjes/Canto

Gigbag

**Getestet mit:** Glockenklang Soul II +

Glockenklang Quattro, PJB Briefcase, NI

GuitarRig 3, Rodenberg vs. GF Custom

Freakout Pedal, Vovox Kabeln

.....  
[www.bass-guitars.de](http://www.bass-guitars.de)  
.....



fünfstreifige Hals hat eine Extra-Long-Scale, also eine Mensur von 35 Zoll. Man spürt zwar, dass der Hals etwas länger ist als gewohnt, man gewöhnt sich aber ziemlich schnell daran und mir zumindest war dieser Umstand beim Spielen nie negativ aufgefallen. Eher war das Gegenteil der Fall: Die verlängerte Mensur macht sich klanglich schnell positiv bemerkbar. Die tiefen Saiten betonen jede gespielte Note sehr sauber und kraftvoll. Die H-Saite ist ein wahrer Traum! Das Halsprofil ist flach gehalten, trotzdem hat man immer noch genug Holz in der Hand, um auch mal bequem fester anpacken zu können. Die Kopfplatte ist leicht abgewinkelt und mit den Mechaniken so positioniert, dass die Saiten fast gerade über den Sattel verlaufen. Die gesamte Verarbeitung ist Spitzenklasse! Man sieht einfach, dass Holzverarbeitung, Lackierung und Montage von Meisterhänden durchgeführt wurden.

### Vom Feinsten

Wie bereits erwähnt, wird auch bei den mechanischen und elektronischen Komponenten bei Boerjes auf hervorragende Qualität gesetzt. Die Tuner kommen von Schaller und die Brücke von ETS. Die Pickups sind Custom Humbucker von Harry Häussel, speziell für Ralf Boerjes entwickelt. Als Elektronik kommt die hauseigene und bewährte Boerjes Basstronic mit True Bypass und Drei-Band EQ zum Einsatz. Ich habe in meinem Leben schon einige Boerjes Groover in der

Hand gehabt. Interessanterweise hatte jeder

eine völlig eigene Charakteristik. Vom ultrasoftem

Jazz bis zur zackig-brutalen

Slapmaschine war eigentlich

alles dabei. Das vorliegende

Modell lässt sich nicht so ein-

fach einstufen, ich würde eher

sagen, es vereint verschiedene

Attribute. Der Grundsound

ist ein sehr stabiles sonores

Tonfundament. Die Töne kom-

men alle klar zur Geltung und wer-

den durch Sustain auffallend lange in

ihrer Lautstärke gehalten. Alembic ist

ein Name, der in so einem Zusammen-

hang öfter mal fällt. Der Effekt auf den Gesamtsound ist, als wäre permanent ein Kompressor im Einsatz, nur klingt es viel natürlicher als ein Effektgerät es je könnte.

### Zwischenweltler

Bässen mit so einem Klangcharakter wird oft Sterilität nachgesagt, manchmal auch zu Recht. In unserem Fall ist das aber weit gefehlt, denn der Groover will sich nicht so leicht einordnen lassen und die Pickups haben schließlich auch noch ein Wörtchen mitzureden. Diese können über zwei Mini-Schalter parallel, seriell und als Single Coil verschaltet werden. Durch die Lautstärkeunterschiede der einzelnen Positionen macht es in der Praxis immer Sinn, diese unterschiedlich miteinander zu kombinieren. Nach diversen Tests bekam ich so auch die besten Sounds zustande. Die Sounds in der Seriell-Stellung sind die lautesten. In dieser Position schafft der Druck von Humbuckern ein





starkes Fundament. Wenn man es Jazz-Bass-mäßig mal richtig krachen lässt, reagieren sie oben herum aber eher offen und klar wie Single Coils. Soll heißen, der Groover passt sich klanglich an die Spieltechnik des Bassisten an. Spielt man ihn soft an, schnurrt er zufrieden Basslaute, greift man in die Vollen, fährt er seine Krallen aus. Pickups und Elektronik versorgen einen dabei mit mannigfachen Klangfarben und ma-

chen die musikalische Safari perfekt. Was die spieltechnischen und musikalischen Anwendungsbereiche des Groovers sind, ist schnell gesagt. Ich kann eigentlich nur einen benennen: Alle! Ich wüsste keinen Musikstil und keinen Double-Triple-Slap-Tap-Pluck, bei dem er keine gute Figur abgeben würde.

#### Fazit

Auf dem Markt gibt es unendlich viele Produkte, die als eierlegende Wollmilchsäue angepriesen werden. Echte Instrumentenkenner sehen das skeptisch. Sie wissen, dass es nahezu unmöglich ist, zwei authentische oder besonders gute Sounds in einem Instrument zu vereinen. Zu schnell landet man in der Nicht-Fisch-Nicht-Fleisch-Ecke. Der Boerjes steht klar zwischen den Welten. Von vielen Charakteristiken nimmt er sich ein bisschen, nie zu viel. Ein bisschen Vintage, aber ohne Matsch, ein bisschen Hifi, aber ohne hässliche Spitzen. Mittendrin eben. Wären meine Bässe Demokraten, sie würden ihn zum Kanzler wählen. Und wer unter dem berühmten G.A.S. „leidet“, wird sich dem Bass kaum entziehen können. ■

Anzeige

# Magic Eight

Mit dem HB-8 Bass lässt Hagstrom ein legendäres Modell wieder auflieben. Ehrlich, erdig und schnörkellos – dieser Bass ist purer Rock 'n' Roll.

Ob Solos, Akkorde oder normale Bass-Linien – der HB-8 eröffnet völlig neue, kreative Ausdrucksmöglichkeiten und Klangnuancen.



Der HB-8 ist erhältlich in den Farben Black Gloss, Cream, Wild Cherry Transparent

Ab sofort testbereit bei allen Hagstrom Stützpunkt Händlern und im gut sortierten Fachhandel. Mehr Informationen unter [www.hagstromguitars.de](http://www.hagstromguitars.de)

